

SAATENINFORMATION

REGION SÜD



17
2024

MAIS

Bodengare – Einfluss auf die Maisentwicklung
GOLD-Edition für extra Schutz und Power
ohne Aufpreis

SONNENBLUMEN

SORGHUM

SOJA

GETREIDE

RAPS

1/
2024

RGT ALYXX DUO

RANCADOR
GOLD

GREATFUL
GOLD

MAXOLETA

SMARTBOXX

RGT SWINGG

RGT AXELL M

STEPA

HUMBOLDT
GOLD

CADRAN
GOLD

RGT MELA

CAYENNE



VERÄNDERUNGEN IN DER LANDWIRTSCHAFT

Pflanzenzüchtung bietet Lösungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Pflanzenzüchter wissen wir nur allzu gut, dass der Fortschritt und die Anpassung an neue Gegebenheiten unerlässlich sind. So entwickelt sich auch die Züchtung weiter und steht Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite.

Neben der verstärkten Nutzung früher Maissorten (z.B. zur Zweitfruchtnutzung), gewinnen auch andere Kulturen wie Sorghum, Soja und Sonnenblumen enorm an Stellenwert, da sie wertvolle Alternativen in den Fruchtfolgen sind. Dank intensiver Züchtung und Selektion sind die Sorten sehr gut an unsere Bedingungen angepasst und bringen stabil hohe Erträge.

Im Maisbereich haben wir u.a. die Mehrnutzungssorten RANCADOR und GREATFUL im Portfolio. Mit beiden Sorten gibt es im Rahmen der GOLD-Edition eine angebeizte Biostimulanz und die Beizvariante Korit ohne Aufpreis.

Ein weiterer wichtiger Trend ist der Maismisanbau mit DUO-Sorten und Stangenbohnen. Auch in diesem Themenfeld investieren wir in Forschung und Entwicklung, um Ihnen effiziente Lösungen anzubieten, die Ihnen helfen, Ihre Erträge zu maximieren.

Ein wesentlicher Baustein der züchterischen Selektion bei RAGT Saaten sind Sorten, die sich auch bei geringem Einsatz von Ressourcen anbauen lassen. Dazu gehören zum Beispiel Maissorten mit einer hohen Trockenheitstoleranz sowie Getreide- und Rapssorten mit einer besonders hohen N-Effizienz.

Als Unternehmen sind wir stolz darauf, Teil dieser dynamischen Veränderungen in der Landwirtschaft zu sein. Die zunehmende Bedeutung von frühen Maissorten, die Wiederentdeckung von Sorghum, Soja und Sonnenblumen sowie der Aufstieg des Maismisanbaus mit DUO-Maissorten sind nur einige Beispiele für den Innovationsgeist und die Anpassungsfähigkeit eines Züchters wie RAGT, aber auch von Ihnen, den Landwirten.

Bei RAGT Saaten Deutschland betrachten wir diese Veränderungen als Chance, unsere Kunden besser zu unterstützen und innovative Lösungen anzubieten. Unsere engagierten Forscher und Züchter arbeiten unermüdlich daran, Sorten zu entwickeln, die den heutigen Herausforderungen gerecht werden und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Andreas Albersmeier
Geschäftsführer RAGT Saaten Deutschland GmbH

SORTENÜBERBLICK MAIS

	SILOREIFE	KÖRNERREIFE	SILOMAIS	KÖRNERMAIS	CCM/FKM	ENERGIEMAIS	KORNTYP	OFFIZIELL EMPFOHLEN	VERFÜGBARKEIT ÖKO	VERFÜGBARKEIT DUO	SEITE
MAISSORTEN ULTRAFRÜH											
NEU RGT EASIXX	ca. S 190	-					Zw				
MAISSORTEN FRÜH											
NEU RGT ALYXX	ca. S 220	K 220					Zw (Za)				10
NEU RGT ALYXX DUO	ca. S 220	K 220					Zw (Za)				10, 25
RANCADOR GOLD	S 210	K 220					Zw (Ha)				8
RGT EXXON	S 220	K 220					(Ha)				9
SPHINXX DUO	S 220	K 230					Zw				25
MAISSORTEN MITTELFRÜH											
RGT MULTIPLEX	ca. S 230	ca. K 230					(Ha)				
RGT CHROMIXX	ca. S 230	K 230					Zw				
NEU RGT BERNAXX	ca. S 240	K 240					Zw				11
RGT BONIFOXX	S 240	ca. K 240					(Ha)				
GEOXX	S 240	ca. K 240					ZW (Ha)				12
GEOXX DUO	S 240	ca. K 240					ZW (Ha)				25
GREATFUL GOLD	S 240	K 240					Zw				14, 15
HARUKA	S 250	ca. K 250					Zw (Ha)				22
NEU MAXOLETA	S 250	ca. K 250					Zw				16, 17
SMARTBOXX	S 260	K 250					(Ha)				20, 21
MAISSORTEN MITTELSPÄT BIS SPÄT											
NEU AUXKAR	ca. S 260	K 260					Za				23
NEU EXENTRIK	ca. S 270	K 270					Za				23
RGT EXXPOSITION	ca. S 280	ca. K 280					Za				
NEU RGT ALEX		ca. K 290					Za				24
TEXERO		K 300					Za				24
DRAGSTER	ca. S 300	ca. K 300					Za				24
RGT MEXXPLEDE	ca. S 310	ca. K 310					Za				23



GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!



Die GOLD-Edition ist ohne Aufpreis exklusiv für die Sorten RANCADOR und GREATFUL verfügbar!

Extrapower durch die Fortify Biostimulanz und der Schutz durch Korit sorgen für einen optimalen Start!

EXKLUSIV BEI UNSEREN SORTEN:

RANCADOR

S 210 / K 220

GREATFUL

S 240 / K 240



EXKLUSIV BEI UNSEREN SORTEN:

RANCADOR

S 210 / K 220

RGT EXXON

S 220 / K 220

GREATFUL

S 240 / K 240

MAXOLETA

S 250 / CA. K 250

SMARTBOXX

S 260 / K 250



fortify BIOSTIMULANZ

Alle Vorteile auf einen Blick:

1. Verbesserte Keimung
2. Bessere und zügigere Jugendentwicklung
3. Förderung des Wurzelwachstums
4. Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme



KORIT

Korit 420 FS ist eine Beize mit Repellent-Wirkung. Der Wirkstoff Ziram schützt gegen Schäden durch Vogelfraß. Schädigungen durch Krähen, Fasane und Tauben können mit der Verwendung von Korit-gebeiztem Saatgut vorgebeugt werden.

BEIZUNGEN

Wirkungsspektrum	Standard (Redigo M)	Standard (Redigo M) +			
		Fortify + Korit GOLD-Edition	Korit	Force 20 CS	Fortify Biostimulanz
Fusarium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Pythium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Vogelrepellent (Fasan, Krähe, Taube)		+++	+++	+	
Drahtwurm				++	
Wurzelbohrer				+++	
Tausendfüßler				+++	
Förderung des Wurzelwachstums		+++			+++
Zügigere Jugendentwicklung		++			++
Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme		++			++
Erhöhte Stresstoleranz		+++			+++

EINFLUSS DER BODENGARE AUF DIE PFLANZENENTWICKLUNG BEIM MAIS

Stefan Pohl, Leiter Außendienst und Vertriebsleiter Süd bei RAGT Saaten Deutschland



Die Klimaveränderung ist gerade beim Maisanbau in den letzten Anbaujahren sehr stark spürbar. Extreme Witterungssituationen treten immer häufiger auf. Wir verzeichnen sehr hohe Temperaturschwankungen mit ausgeprägten Hitze-phasen bzw. Trockenperioden sowie ungleichmäßigere Niederschläge, die sich zunehmend auf die Wintermonate verteilen, und häufigere Starkregenereignisse.

Die Witterung können wir nicht ändern, sie hat aber entscheidenden Einfluss auf den Anbau und die Erträge. Der Mais als Sommer- und wichtigste Futterpflanze für die Sicherstellung der Grundfütterversorgung steht hierbei besonders im Fokus.

Die Kulturart Mais stellt keine hohen Ansprüche an die Bodenart, wohl aber an die Bodenbeschaffenheit. Aufgrund der beschriebenen Veränderung der Witterung kommt es auf folgende Faktoren besonders an:

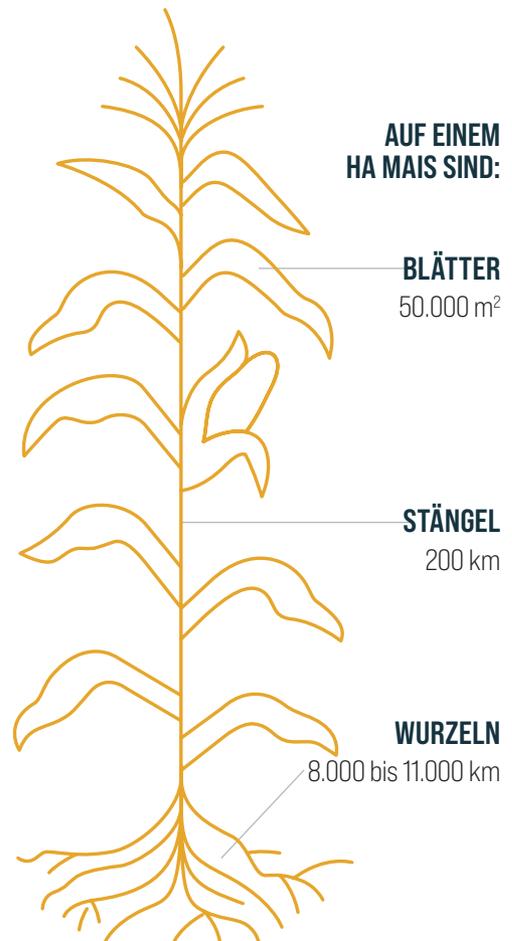
- Verbesserung der Regenverdaulichkeit
- Erhaltung und Verbesserung der nutzbaren Feldkapazität
- Versorgung der Böden mit organischer Substanz bzw. Aufbau von Humus als wichtiger Faktor zur Wasserspeicherung, da Humus das sechs- bis achtfache des Eigengewichts an Wasser im jeweiligen Anbaujahr speichern kann
- Schaffung von Beregnungsmöglichkeiten
- Schaffung von Entwässerungsmöglichkeiten (Drainage/Reinigung von Vorflutern)
- Anpassung des Anbauregimes, z. B. durch Zwischenfrüchte/ Winterbegrünung

In der Regel betrachten wir nur oberirdisch die grüne Pflanzenmasse, wohingegen dem unterirdischen Teil kaum Beachtung geschenkt wird. Das Wurzelsystem macht jedoch einen Großteil der Maispflanze aus.

Das vegetative Wachstum und damit auch das Wurzelwachstum der Maispflanze ist mit Eintrocknen der Narbenfäden abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt sind auf einem Hektar ca. 8.000 bis 11.000 km Maiswurzeln entstanden. Da Mais sowohl Flach- als auch Tiefwurzler ist, kommt dem Bodenraum und dessen Versorgung mit Nährstoffen eine besondere Bedeutung zu.

Auf die natürliche Lagerungsdichte kommt es an

Der für Pflanzen und deren Wachstum optimale Zustand ist dann erreicht, wenn der Boden – und das gilt für jede Bodenart – seine natürliche Lagerungsdichte aufweist. Warum ist dies entscheidend? Optimales Maiswachstum ist dann erreicht, wenn wir 80 % nutzbare Feldkapazität im Boden haben, also ein gutes Verhältnis von Wassersättigung und Luft im Boden. Jede Bodenart hat ihre natürliche Lagerungsdichte, in der das Verhältnis der Grob-, Mittel- und Feinporenanteile optimal ist. Dies bedeutet, dass jeder Boden seine maximale, aber bodenspezifische nutzbare Feldkapazität erreicht – die nFK ist vor allem in den engen Grobporen und Mittelporen vorhanden.



EINTEILUNG DER PORENGRÖSSE UND KENNWERTE DES BODENWASSERHAUSHALTS:

KATEGORIE	AUSPRÄGUNGEN			
Porenbereiche	weite Grobporen	enge Grobporen	Mittelporen	Feinporen
Saugspannung in hPA	unter 60	60 bis 300	300 bis 15000	über 15000
PF-Wert	unter 1,8	1,8 bis 2,5	2,5 bis 4,2	über 4,2
Äquivalentdurchmesser in µm	über 50	50 bis 10	10 bis 0,2	unter 0,2
Funktion der Poren	schnell bewegliches	langsam bewegliches	pflanzenverfügbares	nicht pflanzenverfügbares
	Sickerwasser		Haftwasser	
Kennwerte (Kurzzeichen)	Luftkapazität (LK)	nutzbare Feldkapazität (nFK)	Totwasser (TOT)	
		Feldkapazität (FK)		
	Gesamtporenvolumen (GPV)			

Quelle: Wikipedia

Diesen Garezustand zu erreichen, muss das Ziel der Grundbodenbearbeitung sein. Die Saatbettbereitung erfüllt die wichtige Aufgabe, der Kultur Mais ein dem TKG entsprechendes Saatbett bereitzustellen. Es muss und soll von der Struktur gar nicht zu fein sein.

Jegliche Schadverdichtungen der Böden sind zu vermeiden. Durch das Zusammenpressen der Bodenpartikel verringern sich Grob- und Mittelporen und mit ihnen in gleichem Maße die jeweilige bodentypische nutzbare Feldkapazität. Die damit einhergehende Verkleinerung der Porendurchgängigkeit im Boden schränkt die Wasserinfiltration ein. Folglich wird durch Schadverdichtungen nicht nur das Wurzelwachstum gehemmt, sondern es steigt auch die Gefahr von Staunässe und Bodenerosion. Bekanntermaßen sind die schluffreichen Oberböden (Ap-/Al-Horizonte) stark erosionsgefährdet, neigen zu Verschlammung und Verkrustung und sind verdichtungsempfindlich. Dies führt im Übrigen zur Empfehlung, die Bearbeitungsintensität und -tiefe im Frühjahr, der Bodenart anzupassen. Die Lockerungs- und Bearbeitungsintensität ist vor allem bei schluffigen, aber auch bei sandigen Böden vor Mais schwach krümelnd einzusetzen. Die Saatbettbereitung muss darauf abzielen, dass sich der gelockerte Boden schneller erwärmen kann und durch eine bessere Belüftung die Mineralisation angeregt wird. Die Bearbeitungstiefe für das Saatbett ist so zu wählen, dass das Saatkorn auf die unbearbeitete Schicht abgelegt wird. Dies kann je nach Saattermin und Bodenart zwischen 4 und 9 cm sein.

Als Folge der Verschlechterung der Bodengare und durch das Nichterreichen der natürlichen Lagerungsdichte der Böden in Form von Schadverdichtungen ist der Gasaustausch im Boden verlangsamt. Das daraus resultierende Absinken des Sauerstoffgehalts in der Bodenatmosphäre führt zu verringertem Wurzelwachstum und vor allem speziell beim Mais zu verringertem

Eindringtiefe der Wurzeln. Die N-Umsetzungsprozesse sind unter diesen Bedingungen so verlangsamt, dass dem Mais in der Hauptwachstumsphase die täglich notwendigen Stickstoffmengen von bis zu 11 kg pro Hektar nicht zur Verfügung stehen.

Diese hier dargestellten Zusammenhänge gelten für alle Bodenarten. Aufgrund der aufgeführten Witterungsereignisse wie Starkregen oder Trockenperioden kommt der Bodengare als Erfolgsfaktor im Mais eine zentrale Rolle zu. Als Steuerungsinstrumente stehen dem Anbauer sämtliche Bodenbearbeitungsmaßnahmen und der Anbau der Zwischenfrüchte nach Ernte der Vorfrucht zur Verfügung. Ziel aller Maßnahmen ist es, dass sich der Ober-, aber auch der Unterboden in der natürlichen Lagerungsdichte befindet. Denn nur dann erreicht eine Bodenart die bodenspezifisch höchste nFK.

Grundsätzlich gilt es, zu hohe Radlasten und Schlupf bei jeder Überfahrt zu vermeiden. Die Bedeutung einer ausreichenden Kalkung und ein für die Bodenart optimaler pH-Wert sowie die Versorgung mit organischer Substanz muss hier noch einmal deutlich unterstrichen werden.

Wenn der Anbauer diese Zusammenhänge im Blick behält, kann er den Maisanbau – egal auf welchem Boden, selbst unter ungünstigen Witterungsbedingungen – absichern und erfolgreich gestalten. Die vorherrschende Bodenart kann er nicht verändern – aber er muss die Herausforderungen der Zukunft im Maisanbau annehmen. Die Berater von RAGT helfen gerne dabei!



Sortenprofil

Kornstyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



GOLD-EDITION
OHNE
AUFPREIS

RANCADOR GOLD

mit FORTIFY BIOSTIMULANZ + KORIT

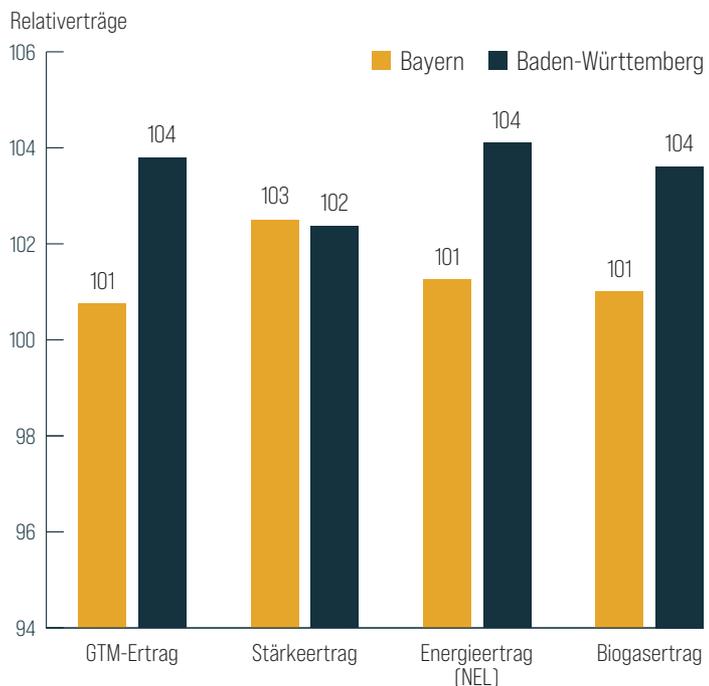


RANCADOR GOLD

Das frühe Allroundtalent.

- ausgezeichnete Qualitätseigenschaften, top im Stärkegehalt und in der Verdaulichkeit
- sehr hohe Silomaiserträge: GTM, Stärke, Energie und Biogas sowie hohe Kornerträge
- sehr gute Jugendentwicklung und frühe Reife:
 - bringt Silomaiserträge wie mittelfrühe Sorten
 - sehr gut als Spätsaat- und Zweitfruchtmais geeignet

Mehrfähig ausgezeichnete Erträge und Qualitäten



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais früh 2019-2022, LAZBW Aulendorf, LfL Bayern; Sorte RANCADOR, Mittel über Jahre eigene Berechnung

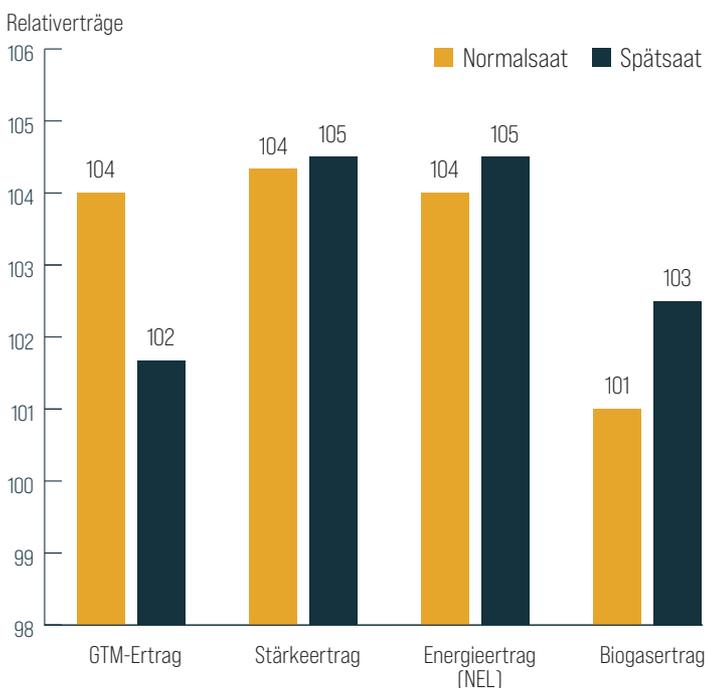


RGT EXXON

Einer für Alle(s).

- hervorragende, stabile GTM-Erträge
- holt in Kombination mit seinen Qualitätseigenschaften hohe Stärke-, Energie- und Biogaserträge vom Feld
- sichere, hohe Kornerträge auf allen Standorten und sehr gute Standfestigkeit
- schnelle und exzellente Jugendentwicklung

Der ertragsstarke Mehrnutzer



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais für Grenzlagen 2020-2022, LfL Bayern; Sorte RGT EXXON, Mittel über Jahre eigene Berechnung



Sortenprofil

Korntyp **hartmaisähnlich**

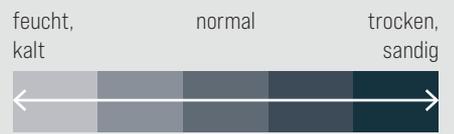
Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungsseignung



Standorteignung



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

	gering	gut
Wasserversorgung		
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

” RGT EXXON überzeugt bereits viele zufriedene Anbauer vor allem mit seiner herausragenden Jugendentwicklung. Als Mehrfachnutzer bietet er Flexibilität bei der Ernte und punktet mit sehr guten Korn- und GTM-Erträgen und Qualitäten. Ein weiterer Pluspunkt ist seine breite Standorteignung. “



Lukas Feulner
RGT Fachberater

Sortenprofil

Kornotyp **Zwischentyp (zahnmaisähnlich)**

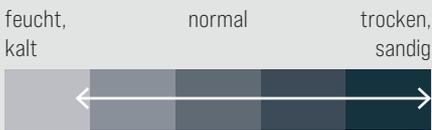
Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	90.000	100.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

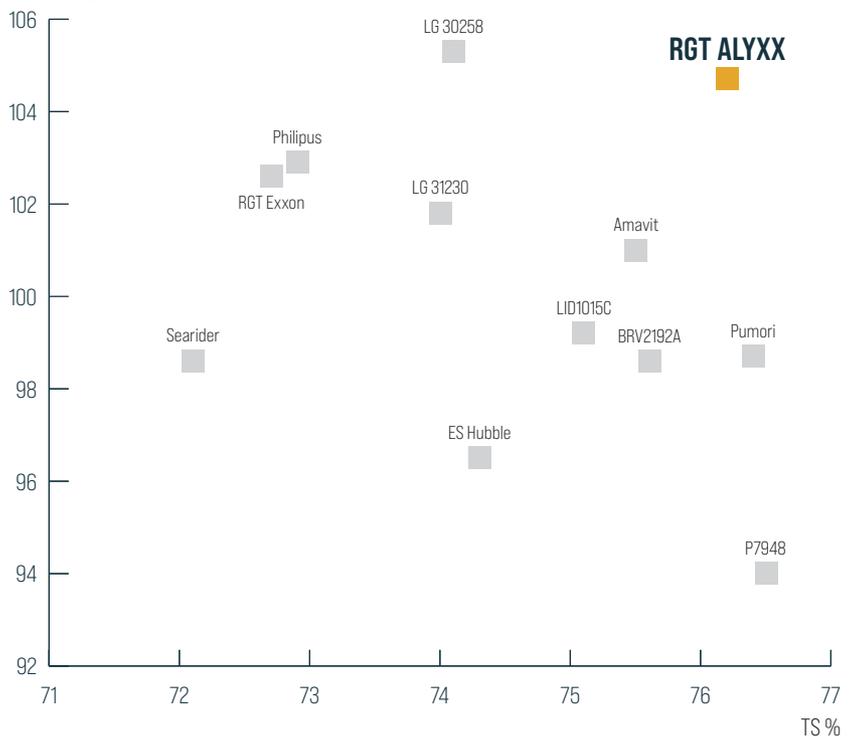


NEU RGT ALYXX
Kompakt + viel Ertrag!

- typischer früher Körnermais mit einer ausgezeichneten Standfestigkeit
- wenig Restpflanze
 - ideal für die Bodenbearbeitung zur Folgefrucht
- ertragsstark auch unter trockenen Bedingungen
- Kombination sehr guter Kornerträge mit schneller Wasserabgabe aus dem Korn durch hohen Zahnmaisanteil

RGT ALYXX – Standfest und früh mit hohen Kornerträgen

Kornertrag relativ



Quelle: EU-Sortenprüfung Körnermais früh 2022, ProCorn, 10 Standorte bundesweit

NEU!

Neben RGT ALYXX ist außerdem die Sorte
RGT ALYXX DUO
verfügbar!

Deutsche Neuzulassung 2023
Cycloxydim-Herbizidresistenz

Weitere Informationen zum RGT DUO-System auf **Seite 26**

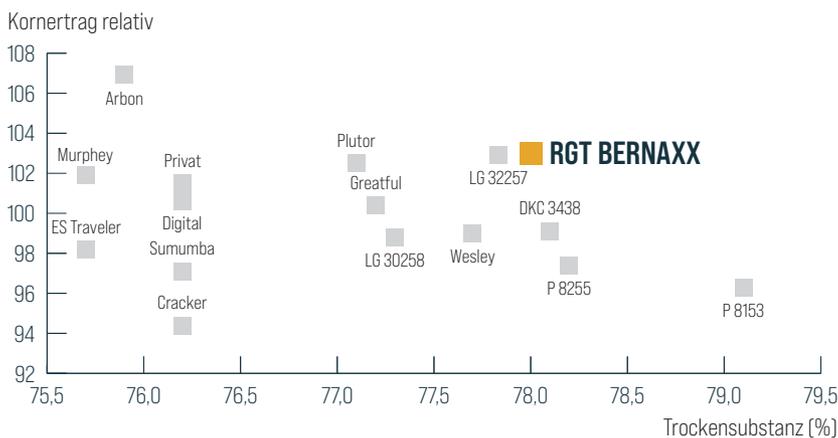


NEU RGT BERNAXX

Für starke Kornerträge.

- hohe, stabile Kornerträge
- kompakte Pflanze mit einer sehr guten Standfestigkeit
- ertragsstark, auch unter trockenen Bedingungen
- regelmäßige Kolben mit guter Wasserabgabe vom Korn
 - frühe 240er-Reife

Hervorragender Kornertrag, top Wasserabgabe



Quelle: LSV Körnermais mittelfrüh Baden-Württemberg 2022; Sorteninformation LTZ Augustenberg, orthogonales Prüfsortiment mittelfrüh, Stand 21.12.2022

	Kornertrag relativ	Kornertrag dt/ha	Wassergehalt bei Ernte %
RGT BERNAXX	102	130,0	25,2
SORTENMITTEL 240	102	130,0	26,3
SORTENMITTEL 220-230	98,7	124,3	25,5

Quelle: LSV Körnermais 2022 Sorten bis 250; LfL Bayern; RGT BERNAXX zum Mittel der Sorten mit Reife 240 (15) und zu Sorten mit Reife 220-230 (6); Stand 20.11.2022

Sortenprofil

Korntyp **Zwischentyp**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	90.000	100.000
Körnermais	90.000	100.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

S 240 / CA. K 240



Sortenprofil

Korntyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	80.000	100.000
Körnermais	80.000	95.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

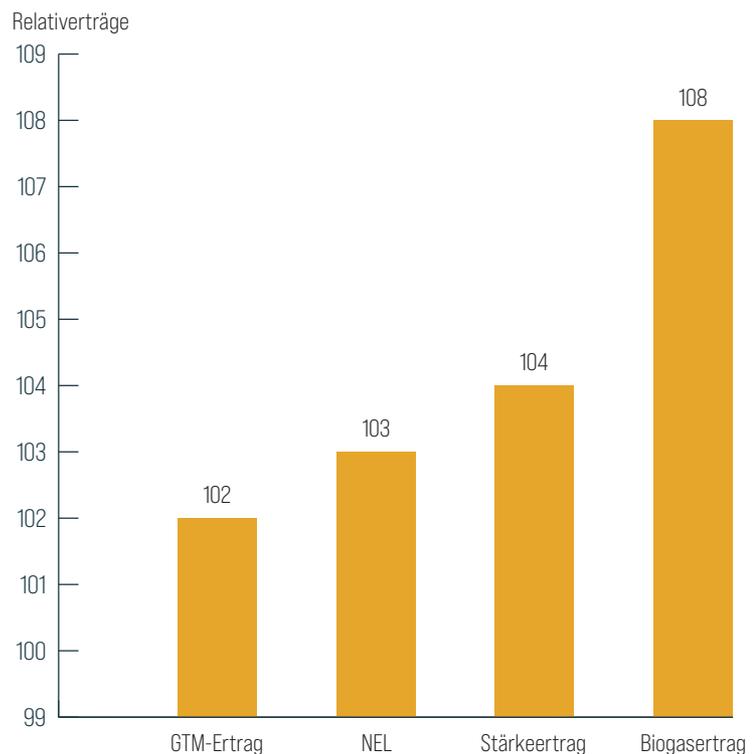


GEOXX

Gut. Stabil. Zuverlässig.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- sehr gute Standfestigkeit und rahmige, massige Pflanzen
- hohe Kornerträge
- stabil hohe Energieerträge
- herausragend hohe GTM-Erträge bei hoher Ertragsstabilität

Hohe Erträge mit guter Ertragsstabilität Jahr für Jahr



Quelle: LSV Silomais Sorten ab 240 2018-2022; LfL Bayern, Standort Schwarzenau, Sorte GEOXX, Mittel eigene Berechnung

LANDWIRT GEORG KALMBACH SETZT AUF MEHRNUTZUNGSSORTEN



Georg Kalmbach und sein Vater Ulrich Kalmbach betreiben in Egenburg zwischen Augsburg und München Ackerbau und Bullenmast. Die Fruchtfolge besteht aus Mais und Weizen sowie im vierten Jahr Weiß- oder Rotkohl. Die Bullen kommen als Fresser mit 200 bis 220 kg auf den Betrieb. Wichtigstes Grobfutter ist die Maissilage. Im Folgenden erläutert Georg Kalmbach, worauf er bei der Wahl der Maissorte besonderen Wert legt.

Wie gestalten Sie die Futtermischung für die rund 80 Fleckviehbullen?

Das Grundfutter setzt sich aus 75 % Mais- und 25 % Grassilage zusammen. Das Kraftfutter besteht aus Weizen, Körnermais sowie zugekauftem Gersten- und Sojaschrot.

Welche Anforderungen stellen Sie an den Mais als Grundfutter und welche weiteren Faktoren spielen eine Rolle?

Ganz wichtig ist ein hoher Kornanteil als Voraussetzung für eine energiereiche, qualitativ hochwertige Silage. Dieser macht sich auch bezahlt, weil wir einen Teil des Maises an eine ortsnahe Biogasanlage verkaufen und abhängig von den Witterungsbedingungen im Anbaujahr den Rest dreschen.

Was bedeutet das für die Sortenwahl?

Wir fahren am besten mit Mehrnutzungssorten, weil sie uns die maximale Flexibilität bieten – auch um mit dem Körnermais auf Preisentwicklungen im Markt zu reagieren. Auf unseren relativ vielfältigen Standorten mit schweren, mittelschweren und moorigen Böden haben sich 240er-Sorten bewährt. Bei der Sortenwahl kommt es uns vor allem auch auf eine gute Jugendentwicklung und Standfestigkeit, Gesundheit und ausgeprägtes Stay Green für ein langes Erntefenster an. Trockenheitstoleranz ist natürlich auch ein Thema, aber hier im Voralpengebiet bei weitem nicht so entscheidend wie beispielsweise in Franken oder Brandenburg.

Verteilen Sie das Anbaurisiko auf mehrere Sorten?

Nein, wir konzentrieren uns auf eine Hauptsorte. Bevor diese aber zum Einsatz kommt, ist sie mindestens drei Jahre mit elf anderen Sorten in unserem Versuchsanbau gestanden. Seit zehn Jahren arbeiten wir hierbei eng mit RAGT zusammen. Von jeder Versuchssorte werden acht Reihen mit einer Länge von etwa 150 m angelegt. Das ermöglicht uns im Vorfeld, Standorteignung und Ertragsicherheit gut einzuschätzen. Im Umstellungsjahr bauen wir zur Sicherheit immer noch ein paar Hektar der Vorgängersorte an, um den direkten Vergleich zu haben.

Der Versuchsanbau hat also einen hohen Stellenwert für Sie?

In der Tat, er gibt uns Gewissheit, dass wir die optimalen Sorten auf unseren Standorten einsetzen und zeitnah am Zuchtfortschritt teilhaben. Dafür lohnt sich auch der Aufwand.

Welche ist Ihre aktuelle Hauptsorte?

Das ist seit 2022 GREATFUL (S 240, K 240). Sie ist eine klassische Mehrnutzungssorte mit hohem Korn- und Gesamttrockenmasseertrag bei überdurchschnittlichen Stärke- und Energiegehalten. Als standfeste, gesunde Sorte kommt sie auf unseren Standorten mit allem bestens klar und zeigt sich sehr ertragssicher.



Sortenprofil

Korn typ **Zwischentyp**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	80.000	95.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



Erleben Sie GREATFUL auf YouTube!



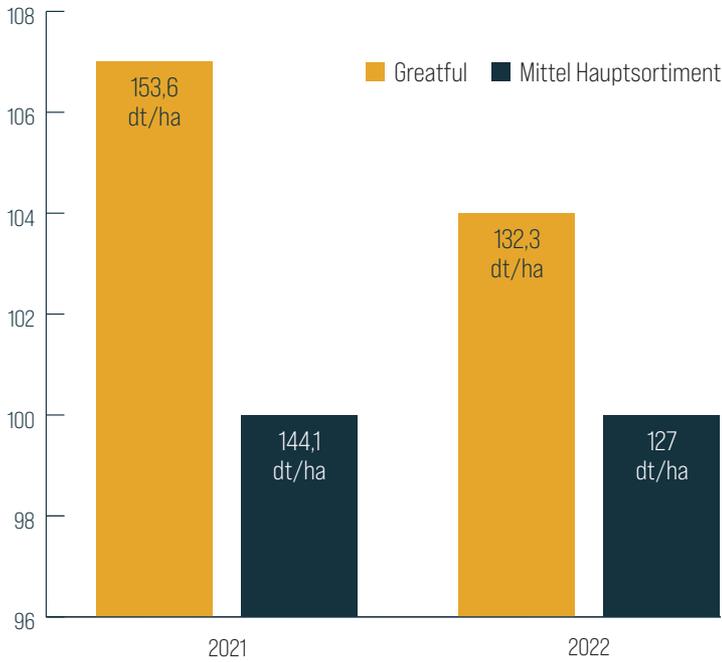
GREATFUL GOLD

Mein Mais.

- ertragsstarke Mehrnutzungssorte
- hoher Kornertrag
- hoher GTM-Ertrag in Kombination mit herausragenden Stärke- und Energiegehalten
- sicherer Ertrag durch gute Standfestigkeit

Auch als Körnermais!

Kornertrag 86 % TS relativ



Quelle: LSV-Ergebnisse Körnermais 2021 und 2022, LfL Bayern, GREATFUL zum Mittelwert des Hauptsortiments

S 240 / K 240



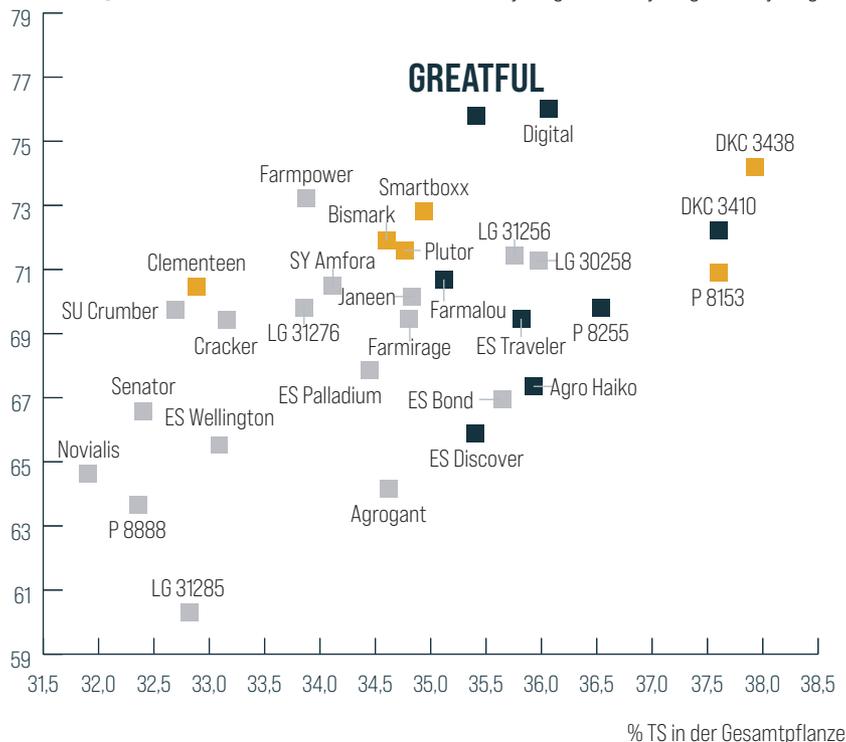
GOLD-EDITION
OHNE
AUFPREIS

GREATFUL GOLD

mit FORTIFY BIOSTIMULANZ + KORIT

Mehrfähig hervorragende Stärkeerträge

Stärkeertrag dt / ha



Quelle: LSV-Ergebnisse Stärkeertrag und Reife, Silomais 2022 – ab Reifezahl S 240, mehrjährig; LfL Bayern, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung; Stand 01.12.2022

“ GREATFUL – Mein Mais. Das sagt eigentlich schon alles. Unser Multitalent ist als ertragsstarker Körner- und Qualitäts- oder Energie-silomais mit einer guten Jugendentwicklung und einer top Standfestigkeit für alle Standorte und Nutzungsrichtungen geeignet. Mit der GOLD-Edition gibt es außerdem gratis Schutz und Extrapower durch Korit und Biostimulanzen von Fortify. Meine absolute Empfehlung im 240er-Reifesegment!



Andreas Kapfinger
RAGT Fachberater



Sortenprofil

Kornstyp **Zwischentyp**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

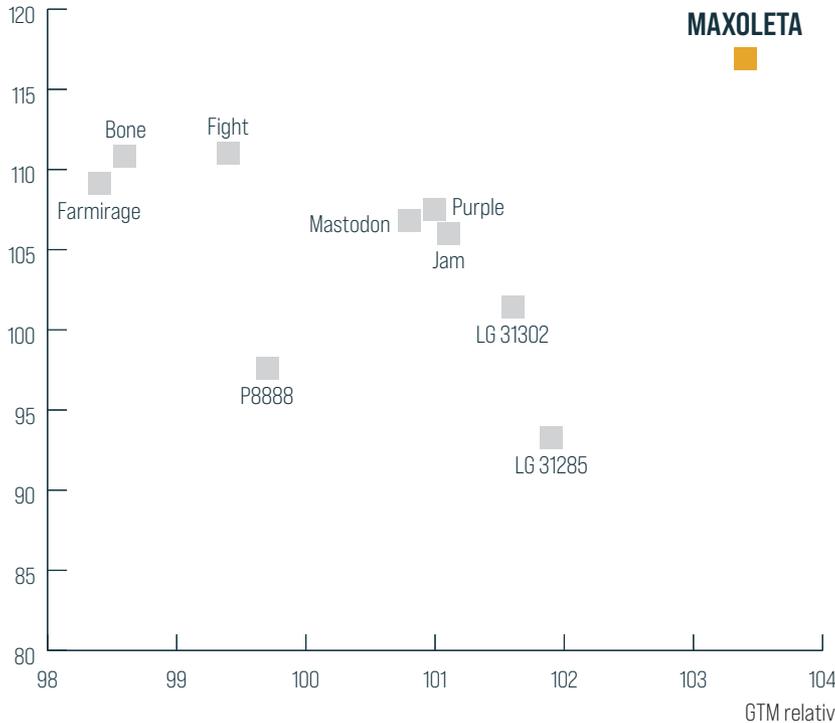
50.000 Körner



NEU MAXOLETA Maximale Leistung – fertig.

- hervorragende Jugendentwicklung für einen optimalen Start
- Ertragstyp mit großrahmigen, blattrreichen Pflanzen bei guter Standfestigkeit
- verbindet hervorragende GTM-Erträge mit sehr guten Qualitäten

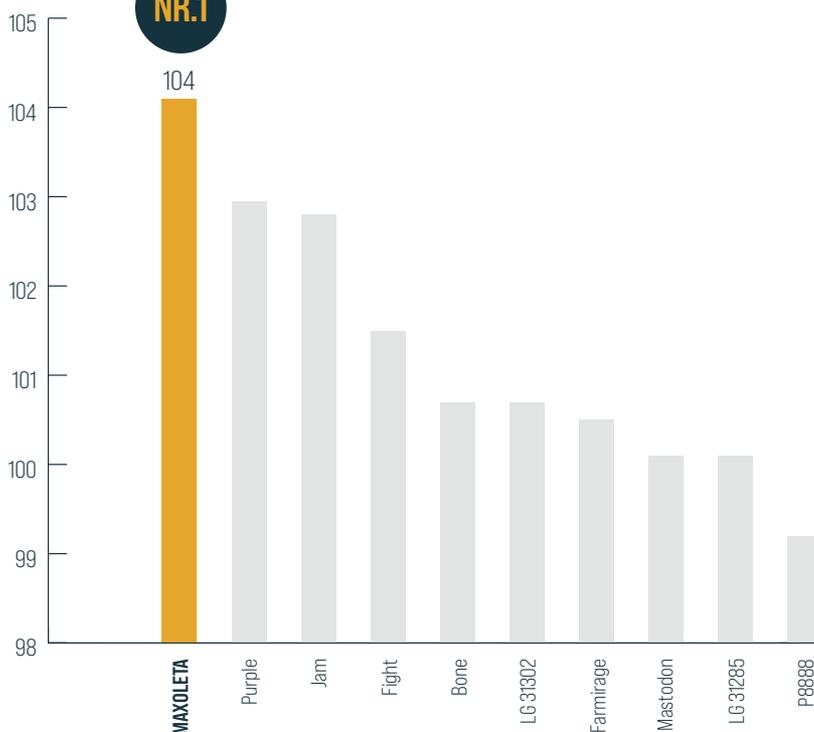
Stärkeertrag relativ



Quelle: EU-Sortenprüfung Körnermais mittelfrüh 2021-2022, ProCorn; Sorte SMARTBOXX; VRS 2021: LG 30.258, P8329, SY Glorius; VRS 2022: LG 30258, KWS Gustavius, ES Traveler; Stand:19.12.2023

Maximal energiegeladen

Energieertrag relativ



Quelle: EU-Sortenprüfung Silomais mittelspät 2021-22, Bundesweite Zusammenfassung Pro-Corn, Mittel der VR (Farmirage, LG 31285, P8888): Energieertrag 100 = 147,7 GJ NEL/ha

Bundesweit mehrjährig
DIE BESTE SORTE im
GTM-, Stärke- und
Energieertrag in der
EU-Sortenprüfung
Silomais mittelspät
2021-22

„ Unser neuer ausgesprochen ertragsstarker und großrahmiger Qualitätssilomais! In den letzten beiden Jahren, die nicht unterschiedlicher hätten sein können, hat MAXOLETA uns seine hervorragende Umweltstabilität bewiesen. Sowohl in dem nasskalten Jahr 2021 als auch in dem warmen und trockenen Jahr 2022 hat unser Qualitätssilomais mit überragenden Stärkegehalten und zum Teil maximalen GTM-Erträgen gegläntzt. Meine Empfehlung für jeden, der einen sehr ertragsstarken, standfesten Qualitätssilomais mit sicherer Kolbenausbildung sucht.“



Stefan Pohl

Leitung Außendienst/
Vertriebsleiter Süd

Bei der Maissortenwahl legt die Agrargenossenschaft Karstädt neben der Ertragsleistung, Wert auf einen hohen Kolbenanteil und eine gute Trockenheitstoleranz.

AGRARGENOSSENSCHAFT KARSTÄDT EG: VERANTWORTUNGSVOLLER ACKERBAU UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN



Die Agrargenossenschaft Karstädt bewirtschaftet im Landkreis Prignitz im Nordwesten Brandenburgs rund 3.500 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Angebaut wird überwiegend Getreide sowie Mais, Raps und Zuckerrüben. Etwa 810 Hektar werden als Grünland genutzt. Hauptbetriebszweig ist die Milchviehhaltung mit 1250 Kühen. Julian Brandstädter, Abteilungsleiter Pflanzenproduktion, sprach mit der SI-Redaktion darüber, was es heißt, unter der gegebenen Betriebsausrichtung und den regionalen Anbaubedingungen zukunftsfähigen Ackerbau zu betreiben.

Was muss der Ackerbau als Betriebszweig der Agrargenossenschaft Karstädt leisten und wie schlägt sich das in der Fruchtfolge nieder?

Der Ackerbau muss in erster Linie die Futtermittellieferung der Milchviehherde und der Nachzucht mit Mais- und Grassilage (Ackergras), hofeigenem Kraftfutter (Getreide- und Maisschrot) sowie Stroh sicherstellen. Darüber hinaus ist der Ackerbau mit den Marktfrüchten ein weiteres wirtschaftliches Standbein im Unternehmen. Dementsprechend wird die Fruchtfolge durch den Futterbedarf und die Preise für Marktfrüchte, aber auch durch unsere Ansprüche an den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und -gesundheit bestimmt.

In welcher Weise beeinflussen Bodengüte und Klima die Auswahl der Kulturen?

Auf allen unseren Standorten ist Maisanbau möglich. Er macht rund 40 % in der Fruchtfolge aus. Für den Anbau von Raps, Weizen, Gerste und Zuckerrüben eignet sich nur etwa die Hälfte der Ackerfläche. Die Nährstoffversorgung und das Wasserhaltevermögen sind hier die limitierenden Faktoren. Klimatisch gesehen ist bei uns die regelmäßig auftretende Vorsommertrockenheit ein großes Problem.

Darunter leiden vor allem Getreide und Raps. Der Mais hingegen kann den Regen im Juli und August noch sehr gut für die Kolbenentwicklung nutzen. Entsprechendes gilt für die Zuckerrüben.

Welche Anteile der erzeugten Feldfrüchte dienen der Fütterung? Wie wird der Rest vermarktet?

Der Großteil des erzeugten Maises wird als Silomais in der Rinderfütterung, der Rest in der benachbarten Biogasanlage verwertet. Die Mähdruschkulturen werden im Wesentlichen an den Landhandel vermarktet. Nur etwa 15 % findet Verwendung in der Milchviehherde und der Biogasanlage.

Auf welche Ertrags- und Qualitätseigenschaften legen Sie bei den erzeugten Feldfrüchten besonders hohen Wert?

Der Mais muss bei uns immer kolbenbetont sein. Wir möchten möglichst viel Energie für die Rinder und die Biogasanlage ernten. Beim Weizen ist die Zielstellung, ihn als A-Weizen an den Landhandel zu liefern. Darum legen wir zur Sicherung der Auszahlungspreise großen Wert auf gute Proteinwerte und Hektolitergewichte. Bei der Gerste liegt der Fokus auf einem hohen Ertragsniveau und einem guten Hektolitergewicht.



Welche Anforderungen leiten Sie daraus – auch unter Berücksichtigung der Prignitzer Bedingungen – an die Sorten ab?

Abgesehen vom Ertrag, der selbstverständlich eine Rolle spielt, müssen die Sorten eine hohe Trockenheitstoleranz aufweisen und gesund sein. Denn unter unseren trockenen Bedingungen sind wir gezwungen, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf ein Minimum einzuschränken, um einen vernünftigen Deckungsbeitrag zu erzielen. Wir wollen aber nicht nur den Geldbeutel schonen, sondern auch die Natur. Da das Ertragsniveau hier niedriger ist als in anderen Regionen Deutschlands, müssen wir außerdem unbedingt die Vermarktungsparameter der aufnehmenden Hand erfüllen, um eine Vermarktung ohne Abzüge sicherzustellen.

Wie gehen Sie bei der Sortenwahl vor, um möglichst die am besten geeignete Sorte herauszufinden?

Im Umkreis von 100 km gibt es keine LSV-Standorte. Darum ziehen wir bei der Sortenwahl die Ergebnisse der regionalen Versuche von Landhandel und Nachbarn sowie die unserer eigenen Sortendemonstrationen heran.

Welchen Umfang nehmen die Sortendemonstrationen ein?

Wir legen jedes Jahr Demonstrationsflächen für Mais, Weizen und Raps mit jeweils zwei bis sechs Sorten an. Pro Sorte sehen wir 0,5 bis einen Hektar vor. Mit dabei sind immer auch Sorten von RAGT. Indem wir die Sorten in der Regel mindestens zwei Jahre begleiten, die Erträge genau erfassen und die maßgeblichen Qualitätseigenschaften im Labor untersuchen lassen, erkennen wir sehr gut, welche Sorten auf unsere Standorte passen und unsere Anforderungen erfüllen.

Mit welchen Sorten sind Sie aktuell sehr zufrieden?

Im Winterweizen setzen wir auf PONTICUS von RAGT, wie viele andere Betriebe in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

auch. Er ist gesund, leistungsstark und bringt hohe Qualitäten – also eine sichere Bank. Im Winterraps ist CADRAN eine unserer Hauptsorten. Er hat eine sehr gute Jugendentwicklung und ist ertragssicher. Beim Mais ist RGT BONIFOX schon seit einigen Jahren unser Favorit, was Qualität und Ertrag angeht. Des Weiteren schätzen wir RGT CHROMIXX als sehr qualitätsbetonten Typ.

Welche weiteren Faktoren sind aus Ihrer Sicht entscheidend für einen wirtschaftlichen Ackerbau – nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft?

Die Wasserversorgung unserer Kulturen ist und bleibt unsere größte Herausforderung. Wir müssen künftig noch wassersparender arbeiten, das heißt, die Bodenbearbeitung noch weiter reduzieren – im Idealfall bis zur Direktsaat. Das wiederum erfordert Pflanzenschutzmaßnahmen, von denen wir nicht wissen, ob sie uns in naher Zukunft noch zur Verfügung stehen. Von sehr großer Bedeutung für die Wasserspeicherung ist auch der Erhalt und weiterer Aufbau von Humus. Hierbei hilft uns die organische Düngung. Und die Mulchschicht, die wir auf den Flächen belassen, weil wir mangels Wasser die Flächen nicht ganzjährig begrünen können. Neben der Bodenfruchtbarkeit sind qualifizierte Mitarbeiter in Zukunft das wichtigste Gut für einen wirtschaftlichen Ackerbau.

Worin sehen Sie die größten Herausforderungen für den Pflanzenbauer in den nächsten Jahren?

Die schwierige Aufgabe besteht darin, den wirtschaftlichen Anbau von Kulturen unter sehr trockenen Verhältnissen, weiteren Einschränkungen bei Düngung und Pflanzenschutz sowie strengeren Einkaufsbedingungen des Landhandels zu gewährleisten. Das erfordert zukünftig noch gesündere sowie noch N-effizientere Sorten. Um geeignete Anbaustrategien zu entwickeln, benötigen wir außerdem seitens der Politik bzw. des Gesetzgebers Planungsgrundlagen für deutlich mehr als fünf Jahre.



Sortenprofil

Korntyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



Erleben Sie SMARTBOXX auf YouTube!



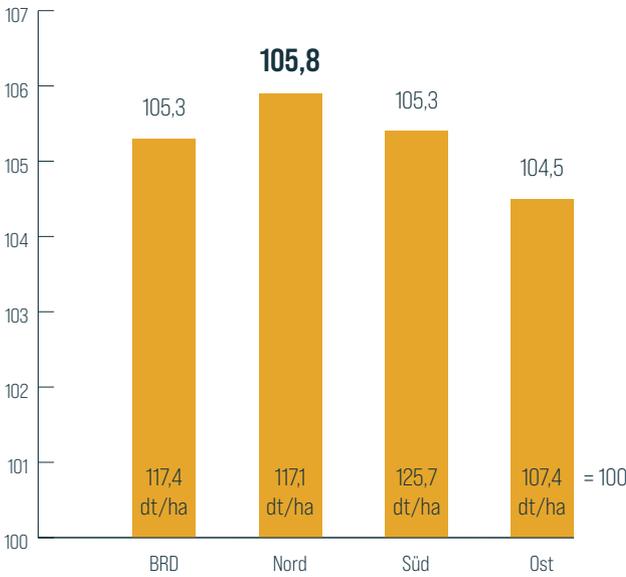
SMARTBOXX

Die smarte Lösung für Alles.

- Dreifachnutzer mit exzellenter Jugendentwicklung und ausgezeichneten Ertragsleistungen
- großrahmige Pflanze überzeugt mit hervorragender Standfestigkeit
- sichere Befruchtung und sehr gute Stärkeeinlagerung
- optimales Erntefenster durch sichere Kornreife zum Silozeitpunkt und ausgeprägtes Stay Green-Verhalten

Top Kornerträge 2021 und 2022

Kornertrag relativ



Quelle: EU-Sortenprüfung Körnermais mittelfrüh 2021-2022, ProCorn; Sorte SMARTBOXX; VRS 2021: LG 30.258, P8329, SY Glorius; VRS 2022: LG 30258, KWS Gustavius, ES Traveler; Stand:19.12.2023

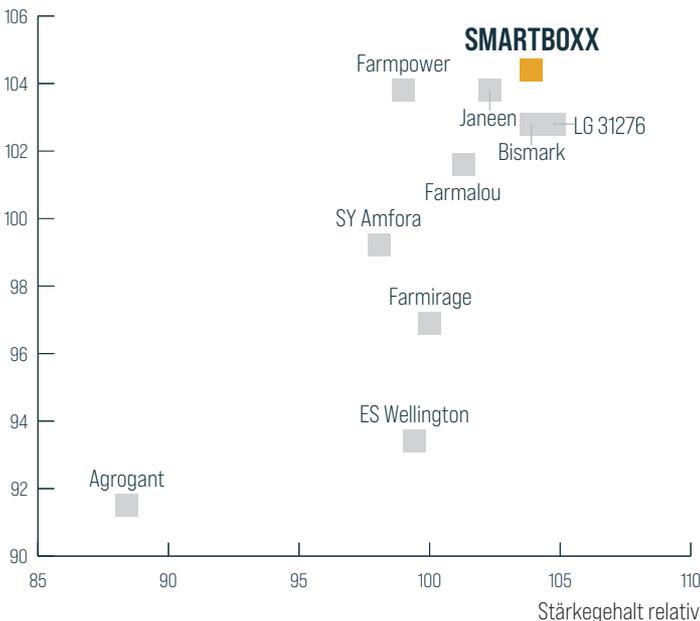
Stark in Ertrag und Qualität

	SMARTBOXX (relativ)	Verrechnungsbasis (absolut)
GTM dt/ha	100	168,7
STÄRKEERTRAG DT/HA	105	55,6
ENERGIEERTRAG GJ NEL/HA	101	110,3
BIOGASERTRAG M3/HA	102	12325

Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais mittelspät Baden-Württemberg 2022, LAZBW, Aulendorf, Sorte SMARTBOXX Stand 16.11.2022

Herausragende Stärkegehalte und -erträge

Stärkeertrag relativ



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais ab 240 Bayern 2022; LfL Bayern, Sorten der Reifegruppe 260; Stand 25.11.2022

SMARTBOXX überzeugt von der Aussaat bis zur Ernte auf allen Standorten. Angefangen mit einer guten Jugendentwicklung und Bodenbeschattung durch seine breiten Blätter, glänzt die robuste Sorte während der Vegetation durch ein sehr regelmäßiges Pflanzenwachstum und eine gute Standfestigkeit. Als Dreifachnutzer punktet SMARTBOXX zur Ernte nicht nur mit ausgezeichneten GTM- und Kornerträgen, sondern auch mit einer hohen Flexibilität durch Stay Green und eine sichere Kornreife.



Heinz Hermann
RAGT Fachberater

Sortenprofil

Kornotyp **Zwischentyp (hartmaisähnlich)**

Eigenschaften

- Jugendentwicklung +++
- Standfestigkeit +++
- Kornertrag ++
- GTM-Ertrag +++
- Energiedichte ++
- Stärkegehalt ++
- Verdaulichkeit ++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	80.000	95.000

Verpackungsgröße

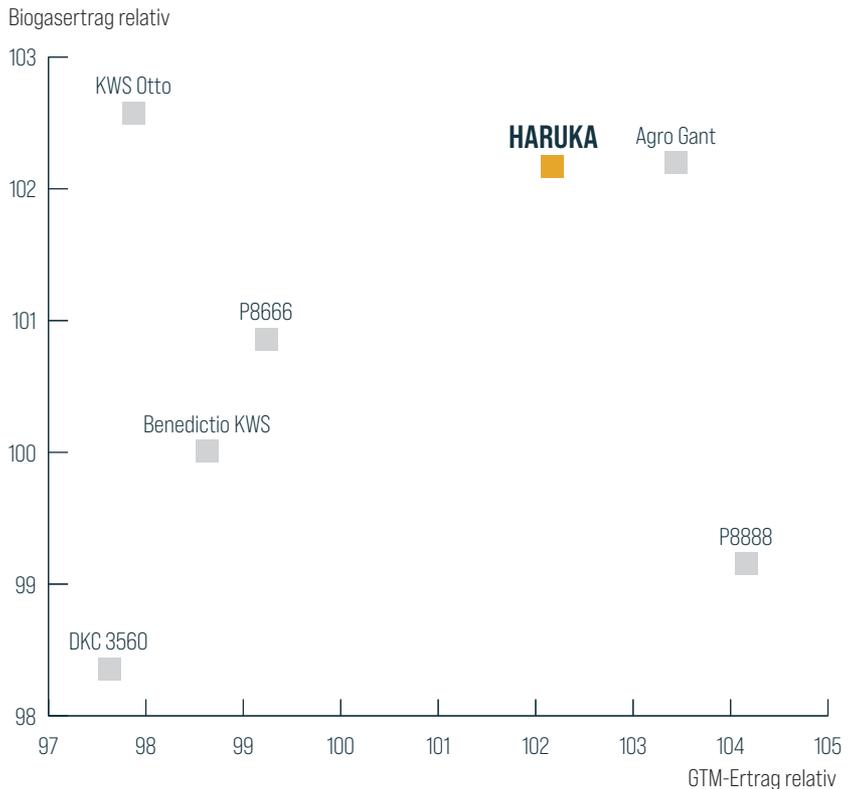
50.000 Körner



HARUKA
Der ertragsstarke Masse-Typ.

- viel GTM vom Hektar: ideal für die Biogasanlage oder für maisbetonte Milchviehrationen
- große Pflanzen mit guter Standfestigkeit
- hoher Hartmaisanteil – von Anfang an robuste Sorte

Tonnenweise Ertrag



Quelle: Anbaubietsprüfung Biogas (AGB) Sortiment B2 Süd 2020-2021, Pro-Corn GmbH, Mittel eigene Berechnungen; VR, VG und zweijährig geprüfte Sorten

CA. S 260 | K 260

NEU
AUXKAR

Typisch Körnermais.

- mittelgroße bis kompakte, standfeste Pflanze
- schnelle Wasserabgabe aus dem Korn
- stabile Ertragsleistung auch unter trockenen Bedingungen
- nicht limitiert bei guter Wasserversorgung

CA. S 270 | K 270

NEU
EXENTRIK

Einzigartig stark.

- mittelgroße bis kompakte Pflanze mit guter Standfestigkeit
- schnelles Dry Down
- zeigt seine Stärken besonders auf warmen Böden und unter trockenen Bedingungen

CA. S 310 | CA. K 310

RGT MEXXPLEDE

Eine Klasse für sich.

- Doppelnutzer mit sehr regelmäßigen und gesunden Kolben
- kräftige und großrahmige Einzelpflanze mit guter Jugendentwicklung und gutem Stay Green
- standfest und gesund im Stängel

Sortenprofil

Kornotyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

Sortenprofil

Kornotyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	+

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

Sortenprofil

Kornotyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



CA. K 290

NEU

RGT ALEXX

Der drischt.

- mittelgroßer, sehr standfester Doppelnutzer mit ausgezeichneten Erträgen
- gleichmäßiger Feldaufgang und sehr gute Jugendentwicklung
- gute Trockenstresstoleranz, Blatt- und Kolbengesundheit

K 300

TEXERO

Bringt Höchstserträge auf allen Standorten.

- wenig Restpflanze
- regelmäßiger Kolbensitz
- gute Standfestigkeit, Blatt- und Kolbengesundheit
- gute Wasserabgabe aus dem Korn

CA. S 300 | CA. K 300

DRAGSTER

Passend für Trockenstandorte.

- überdurchschnittliche Druschfähigkeit
- sehr gute Standfestigkeit, gute Blatt- und Kolbengesundheit
- gute Wasserabgabe aus dem Korn
- ausgeprägtes Stay Green

Sortenprofil

Kornotyp **Zahnmais**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

Sortenprofil

Kornotyp **Zahnmais**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

Sortenprofil

Kornotyp **Zahnmais**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



UNSERE DUO-SORTEN

Die Problemlösung für Gräser- und Hirsestandorte.

- DUO-Sorten von RAGT können mit Focus® Ultra behandelt werden, da sie resistent gegen den ACCase-Hemmer, den Wirkstoff Cycloxydim*, sind.
- Die resistenten DUO-Sorten vertragen die Behandlung mit Focus® Ultra gut, für alle anderen Sorten ist sie zu 100 % unverträglich.
- Focus® Ultra wirkt ausschließlich über das Blatt und ist effektiv in der Bekämpfung von Hirsen und Ackerfuchsschwanz.
- Durch den Wirkstoffwechsel im Getreide bzw. Mais kann langfristig die Wirksamkeit beider Wirkstoffgruppen besser abgesichert werden.
 - > Instrument für ein erfolgreiches Resistenzmanagement

DER WEG ZUR DUO-SORTE

Nach intensiver Züchtungsarbeit ist es RAGT als erstem Züchter gelungen, eine komplette Sortenpalette von früh bis spät mit dieser Resistenz auszustatten.

Bei der Cycloxydim-Resistenz handelt es sich um eine zufällig entdeckte, in einer einzelnen Maispflanze spontan aufgetretene Eigenschaft, die bei RAGT mit herkömmlichen Zuchtmethoden in neue, ausgewählte Maissorten eingekreuzt wird. Da diese Resistenzeigenschaft rezessiv vererbt wird, müssen beide Elternlinien mit dem Resistenz ausgestattet werden. Die besonders aufwändige und langwierige Züchtungsarbeit bei RAGT wird durch eine stabile und sichere Resistenzausprägung in den DUO-Maissorten belohnt.

ca. S220 / K 220

NEU RGT ALYXX DUO

S 220 / K 230

SPHINXX DUO

S 240 / ca. K 240

GEOXX DUO

ca. S 280 / K 290

FUTURIXX DUO

* Wirkstoff von Focus® Ultra



/// DIE OPTION FÜR EINEN UMFANGREICHEN MAISANBAU

Warum die Mischung eine Alternative ist: Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir es den landwirtschaftlichen Betrieben ermöglichen können, **trotz der GAP-Auflagen** ihre Maismengen zu erhalten** und zusätzlich ihr Rohprotein in der Silage aufzuwerten. Herausgekommen ist dabei die Mais-Stangenbohnen-Mischung. Anfang der 1990er Jahre schon durch unseren Kollegen Dr. Reinhard Georg untersucht, ist sie nun aufgrund der Anbaudiversifizierung wieder als Alternative interessant und etabliert sich seitdem im Anbau.

/// SORGENFREIER MISCHANBAU

Eine Mischung bringt häufig die Problematik mit sich, dass diese gar nicht oder nur sehr unzureichend mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden kann. Denn entweder haben die Mittel keine Zulassung für alle Mischungspartner oder sie sind nicht immer für alle verträglich.

Unsere Lösung:

Mais-Mischungen mit DUO-Sorten von RAGT!

- Unsere Mischungen mit Maissorten aus dem DUO-System sind die einzigen Mischungen am Markt, die mit Focus® Ultra im Nachauflauf behandelt werden können!
- Das DUO-System ist die kombinierte Anwendung von Cycloxydim-resistenten Maissorten und Focus® Ultra.
- Bei Maismischungen mit Sorten aus dem DUO-System kann die Nachauflaufbehandlung unabhängig vom Wachstumsstadium von Mais und Stangenbohne erfolgen.
- Focus® Ultra bietet mit dem Wirkstoff Cycloxydim eine sichere Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern und Schadhirsen.

** Die Umsetzung der GAP-Richtlinien kann je nach Bundesland variieren. Bitte informieren Sie sich hierzu bei der nach Landesrecht zuständigen Dienststelle.



ÖLSONNENBLUME



Eigenschaften

Jugendentwicklung	gut
Blühbeginn	früh
Reife	früh
Pflanzenlänge	lang
Lagerneigung	sehr gering bis gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	sehr hoch

Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	65.000
gut	75.000

Verpackungsgröße

150.000 Körner

RGT AXELL M

Die große Standfeste.

- gleichmäßige und kräftige Jugendentwicklung
- widerstandsfähig dank Mehltresistenz
- hervorragende Standfestigkeit bei höherer Pflanzenlänge



HO-SONNENBLUME

Eigenschaften

Jugendentwicklung	gut
Blühbeginn	früh
Reife	früh
Pflanzenlänge	mittel
Lagerneigung	sehr gering bis gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	sehr hoch

Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	65.000
gut	75.000

Verpackungsgröße

150.000 Körner

NEU RGT BILLYKID

Einfach legendär.

- hoher Ölertrag bei sehr hohen und stabilen Ölsäure-Gehalten
- starkes Resistenzprofil, insbesondere Sclerotinia, Verticillium und Mehltau (RM9)
- gute Jugendentwicklung und Standfestigkeit
- frühe Reife und zügiges Abreifeverhalten

KÖRNERSORGHUM

Sorghum bicolor



RGT CAMBRIDGE

Der Frühe.

- frühe Reife
- sehr hohe Kornträge durch sichere Befruchtung
- gute Jugendentwicklung



Eigenschaften

Reife	früh
Kornfarbe	rot
Pflanzenlänge	+
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++

Standorteignung

für alle Sorghum-Standorte geeignet

Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000

Verpackungsgröße

300.000 Körner

RGT DODGGE

Der ertragsstarke
Körnersorghum.

- sehr gute Standfestigkeit
- großes, schönes, oranges Korn
- leichte Dreschbarkeit
- frühe bis mittlere Reife mit sehr hohen Erträgen und hoher Ertragsstabilität



Eigenschaften

Reife	mittelfrüh
Kornfarbe	rot
Pflanzenlänge	+
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++

Standorteignung

für alle Sorghum-Standorte geeignet

Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000

Verpackungsgröße

300.000 Körner

REIFEINSTUFUNG SORGHUM IM VERGLEICH ZU MAIS

Kornreife Mais 32 % H ₂ O		°C	Kornreife Sorghum 25 % H ₂ O	Siloreife Sorghum 32 % TS
		1800		früh
mittelspät	EXENTRIK ca. K 270	1825	RGT SWINGG	
	EDONIA K 280		RGT CAMBRIDGE	
spät	TEXERO K 300	1850	RGT DODGGE	mittelfrüh
	DRAGSTER ca. K 300		VEGGA	
	RGT MEXXPLEDE ca. K 310		AMIGGO	
		1900		mittelspät
		1925		

Temperatursumme Basis 6 °C



AMIGGO

Der ertragsstarke Silosorghum.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- relativ frühe Reife und als Biomassetyp gute Standfestigkeit
- sehr hohe GTM-Erträge durch massige, sehr großrahmige Pflanzen und dichtes Blattwerk



Eigenschaften

Reife	mittelfrüh
Kornfarbe	hell
Pflanzenlänge	+++
Standfestigkeit	++
GTM-Ertrag	+++

Standorteignung

für alle Sorghum-Standorte geeignet

Nutzungsseignung

Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

200.000 – 250.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

RGT SWINGG

Der frühe qualitätsbetonte Silotyp.

- herausragende, sehr gute Standfestigkeit
- frühe Reife mit hohen Erträgen
- für qualitätsbetonte Silagen durch hohen Stärkegehalt



Eigenschaften

Reife	früh – mittelfrüh
Kornfarbe	orange
Pflanzenlänge	++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	++

Standorteignung

breite Standorteignung

Nutzungsseignung

Futter und Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

RGT BIGGBEN

Der Qualitätstyp.

- hohe Erträge mit guter Kornabreife
- sehr gute Qualitätseigenschaften
- hoher Futterwert: ausgewogen in Stärke, Faser, löslichem Zucker
- sehr gute Standfestigkeit



Eigenschaften

Reife	mittelfrüh
Kornfarbe	weiß
Pflanzenlänge	++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	++

Standorteignung

für alle Sorghum-Standorte geeignet

Nutzungsseignung

Futter / Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner



Heinz Hermann
RAGT Sorghumexperte
Mobil 0172/5 27 82 54
h.hermann@ragt.de



Weitere Fruchtfolgen und veränderte klimatische Bedingungen machen Sorghum seit einigen Jahren zu einer immer interessanteren Alternative für Druschfrüchte und Silomais. Die Sortenwahl sollte hier in erster Linie nach Nutzungsrichtung und Reifegruppe erfolgen. Was bei der Aussaat, Bestandesführung und Ernte zu beachten ist, erfahren Sie auf unserer Homepage.

www.ragt-saaten.de





RG T SALSA

Protein satt.

- hoher Ertrag mit sehr gutem Proteingehalt
- überragend schnelle Jugendentwicklung
- Reife im späteren 000-Segment

RG T SPHINXA

Macht früh dicht.

- sehr hoher Korn- und Proteinertrag
- sehr gute Standfestigkeit
- zügige Jugendentwicklung

Einstufung BSA 2022

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	gelb

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	5
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	k.A.

Ertragseigenschaften

Kornertrag	7
Ölertrag	k.A.
Rohproteinertrag	8

Qualität

Ölgehalt	k.A.
Rohproteingehalt	5
Tausendkornmasse	3

Einstufung BSA 2022

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	gelb

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Lager	3

Ertragseigenschaften

Kornertrag	7
Ölertrag	k.A.
Rohproteinertrag	9

Qualität

Ölgehalt	k.A.
Rohproteingehalt	6
Tausendkornmasse	4

Für die dargestellten RAGT-Sojabohnen gilt:
AUSSAATSTÄRKE 60 KEIMFÄHIGE KÖRNER/m²



NEU SAHARA

Frühe Reife – starker Ertrag.

- frühe Reife im 000-Segment
- sehr ertragreiche Sorte mit hohem Proteingehalt
- gute Standfestigkeit

NEU STEPA

Früher geht's nicht – bei dem Ertrag.

- früheste Reifeinstufung mit APS 3
- hoher Ertrag mit hohem Proteingehalt
- sehr guter Bodendeckungsgrad bei schneller Jugendentwicklung

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	gelb

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	4
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	4

Ertragseigenschaften

Kornertrag	8
Ölertrag	7
Rohproteintrag	8

Qualität

Rohproteingehalt	5
Ölgehalt	5
Tausendkornmasse	3

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	dunkelbraun

Wachstum

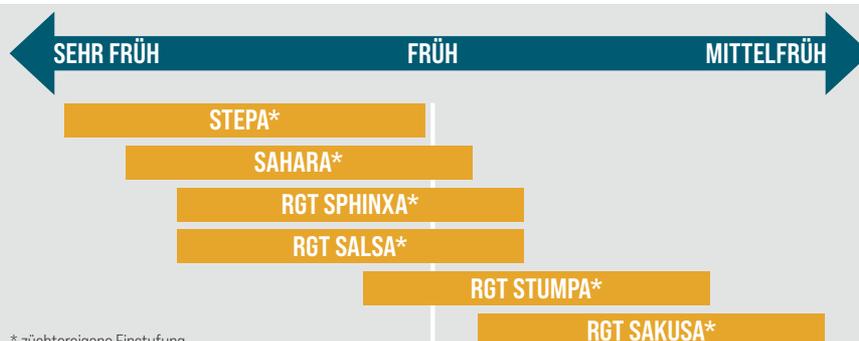
Blühbeginn	3
Reife	3
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	4

Ertragseigenschaften

Kornertrag	7
Ölertrag	6
Rohproteintrag	8

Qualität

Rohproteingehalt	6
Ölgehalt	5
Tausendkornmasse	3



* züchtereigene Einstufung

HYBRIDRAPS



Einstufung BSA 2022

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
 --- = sehr anfällig | +++ sehr hohe Toleranz



NEU HUMBOLDT GOLD

Der Beste der Neuen.*

- Spitzenerträge im BSV 2022
- starke Pflanzengesundheit, N-effizient und umweltstabil für den universellen Einsatz
- inklusive Auflaufversicherung für maximale Sicherheit im Herbst

* In der Pflanzengesundheit, WP1-3 und BSV

GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!

Die GOLD-Edition ist exklusiv für die Sorten **CADRAN** und **HUMBOLDT** verfügbar!

- Auflaufversicherung: Sicherheit bis in den Herbst*
- Biostimulanz für einen optimalen Start
- 1,5 mio keimfähige Körner – Qualität zählt sich aus

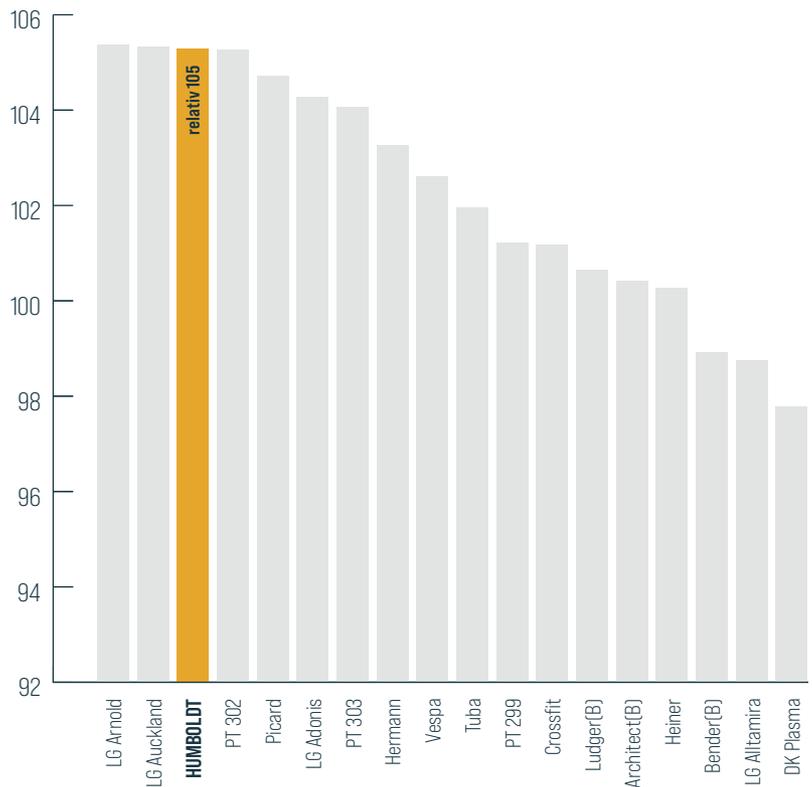
* Schäden durch Pflanzenschutzmittel sind nicht mit abgedeckt, Aussaat 2023



Jetzt via
QR-Code
 registrieren.

Spitzenerträge im BSV 2022

Kornertrag relativ



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP 2022; BSV-Ergebnisse 2022, Stand 17.8.2022



CADRAN GOLD

Vergolden Sie Ihren Raps.

- sehr gesund: gute Verticillium-Toleranz, Phoma- und TuYV-Resistenzen
- hohe N-Effizienz für hohe Erträge, auch bei reduzierter Düngung
- äußerst zügige Jugendentwicklung – auch für späte Saattermine und Einzelkornsaat geeignet

HYBRIDRAPS



Einstufung BSA 2022

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	7
Ölertrag	7
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	6
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
 --- = sehr anfällig | +++ sehr hohe Toleranz



NEU TRIPLE

Starke Pflanze. Starke Leistung.

- Neuzulassung 2022: ertragsstark und absolut gesund
- Flexibilität im N-Management durch hohe Stickstoffeffizienz
- die späte Blüte reduziert das Spätfrostisiko

HYBRIDRAPS



Einstufung BSA 2022

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	8

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
 --- = sehr anfällig | +++ sehr hohe Toleranz

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2022

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Auswinterung	4
Lagerneigung	4

Ertrageigenschaften

Bestandsdichte	6
Kornzahl/Ähre	4
TKM	5
Ertrag St. 1	6
Ertrag St. 2	6

Qualität

Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4
Hektolitergewicht	6

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4



RGT REFORM

Sicher eine gute Wahl.

- sehr hohe und stabile Fallzahl
- gute Blatt- und sehr gute Ähregesundheit
- winterhart und saatezeitflexibel bei guter Standfestigkeit

E-WEIZEN

Einstufung BSA 2022

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	4
Lagerneigung	3

Ertrageigenschaften

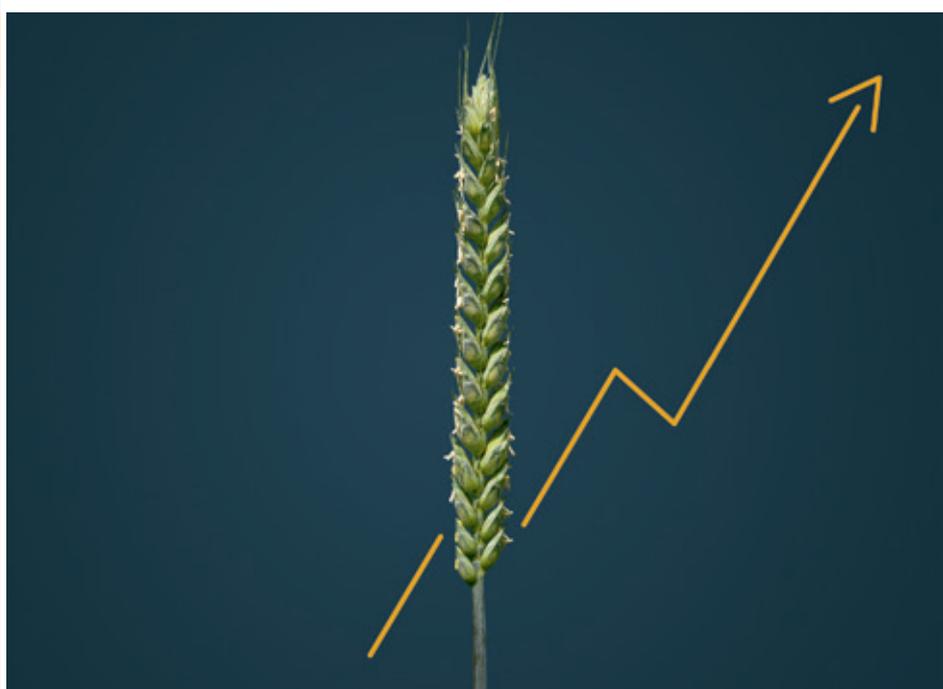
Bestandsdichte	5
Kornzahl/Ähre	6
TKM	5
Ertrag St. 1	5
Ertrag St. 2	5

Qualität

Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	8
Hektolitergewicht	6

Anfälligkeit für

Halmbruch	6
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	3
Braunrost	4
Ährenfusarium	5



PONTICUS

Qualität geht durch die Decke.

- hoher Kornertrag mit sehr guter E-Qualität
- sehr hohe und stabile Fallzahlen plus hohes Hektolitergewicht
- winterhart, standfest und gesund



NEU CAYENNE

Schärfster Qualitätsweizen.

- ertragsstarker Qualitätsweizen
- hohe, stabile Fallzahl bei sehr gutem Proteingehalt
- hervorragende Blatt- und Ährengesundheit



NEU RGT KREATION

Ertrag, Gesundheit, Qualität.

- rundum gesunder A-Weizen
- gutes Resistenzpaket mit der Halmbruchresistenz Pch1
- hohe und stabile Erträge, auch unbehandelt

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2022

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Auswinterung	k.A.
Lagerneigung	4

Ertragseigenschaften

Bestandsdichte	5
Kornzahl/Ähre	8
TKM	5
Ertrag St. 1	6
Ertrag St. 2	7

Qualität

Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	5
Hektolitergewicht	6

Anfälligkeit für

Halmbruch	4
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	k.A.
Lagerneigung	5

Ertragseigenschaften

Bestandsdichte	5
Kornzahl/Ähre	6
TKM	5
Ertrag St. 1	7
Ertrag St. 2	7

Qualität

Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	k.A.
Rohprotein	4
Hektolitergewicht	6

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

B-WEIZEN

Einstufung BSA 2022

Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	4
Pflanzenlänge	2
Auswinterung	k.A.
Lagerneigung	3

Ertrageigenschaften

Bestandsdichte	7
Kornzahl/Ähre	6
TKM	3
Ertrag St. 1	6
Ertrag St. 2	7

Qualität

Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	k.A.
Rohprotein	2
Hektolitergewicht	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	4
Gelbrost	2
Braunrost	7
Ährenfusarium	3



RGV VOLUPTO

Immer in Top-Form.

- frühreifer Massenweizen mit Eignung für Trockenstandorte
- ausgeglichenes Resistenzprofil mit Fusariumnote 3
- hervorragende Standfestigkeit bei kurzer Pflanzenlänge auch ohne Wachstumsregler möglich!

C-WEIZEN

Einstufung BSA 2022

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Auswinterung	k.A.
Lagerneigung	5

Ertrageigenschaften

Bestandsdichte	6
Kornzahl/Ähre	7
TKM	5
Ertrag St. 1	9
Ertrag St. 2	8

Qualität

Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	2
Hektolitergewicht	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	3
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	1
Ährenfusarium	4



REVOLVER

Fit durch den Winter.

- Futterweizen mit herausragenden Erträgen
- ausgeglichenes Gesundheitsprofil
- standfest und winterhart

SORTENÜBERBLICK GETREIDE

Region Süd

	PONTICUS	CAYENNE	MEISTER	RGT KREATION	RGT REFORM	RGT SACRAMENTO	RGT VOLUPTO	REVOLVER
Qualität	E	A	A	A	A	B	B	C
Sortentyp	KD-KZÄ	KD-KZÄ	EÄE	KZÄ-KOMP	KD-BD	BD-KOMP	BD-KD	KD-KZÄ
Ertragsaufbau								
Bestandsdichte	5	5	4	5	6	6	7	6
Kornzahl/Ähre	6	8	4	6	4	4	6	7
TKM	5	5	6	5	5	5	3	5
Kornertrag Stufe 1	5	6	4	7	6	7	6	9
Kornertrag Stufe 2	5	7	5	7	6	6	7	8
Wachstum								
Ährenschieben	5	6	6	6	5	3	4	6
Reife	5	6	5	6	5	4	4	6
Pflanzenlänge	4	5	5	4	3	3	2	4
Auswinterung	4	k.A.	6	k.A.	4	k.A.	k.A.	k.A.
Lagerneigung	3	4	3	5	4	3	3	5
Wachstumsreglerbedarf	gering	gering-mittel	gering	mittel	gering-mittel*	gering	gering	mittel
Krankheiten								
Halmbruch	6	4	5	3	5	6	5	5
Mehltau	2	2	3	3	3	6	3	3
Blattseptoria	5	5	5	4	5	5	4	3
DTR	4	4	4	6	5	5	4	5
Gelbrost	3	2	5	2	4	4	2	2
Braunrost	4	4	8	4	3	3	7	1
Ährenfusarium	5	4	4	4	4	4	3	4
CTU-Toleranz	verträglich	in Prüfung	verträglich	in Prüfung	verträglich	nicht verträglich	verträglich	verträglich
Qualität								
Fallzahl	9	8	9	8	9	6	8	8
Fallzahlstabilität	+	+	+	k.A.	+	0	k.A.	+
Rohprotein	8	5	5	4	4	3	2	2
Hektolitergewicht	6	6	5	6	6	5	5	5

* Hoher Wachstumsreglerbedarf bei hoher Bestandsdichte; Einstufung: 1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

SORTENWAHL LEICHT GEMACHT

Das derzeitige Weizensortiment zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität im Anbau aus, sodass nicht zwingend spezielle Sorten ausgewählt werden müssen. Und doch gibt es Sorten, die sich in bestimmten Situation besser eignen. Dazu im Folgenden eine entsprechende Auswahl:

Anforderung	Sorten
Frühe Reife	RGT VOLUPTO, RGT SACRAMENTO*
Frühsaat	RGT REFORM, PONTICUS, CAYENNE
Spätsaat	RGT REFORM, RGT VOLUPTO, REVOLVER, RGT SACRAMENTO*
Nach Mais	RGT VOLUPTO, RGT REFORM, REVOLVER, RGT KREATION, RGT SACRAMENTO*
Nach Weizen	CAYENNE, RGT REFORM, RGT VOLUPTO, RGT KREATION

Anforderung	Sorten
Trockenstandorte	RGT REFORM, RGT VOLUPTO, PONTICUS, RGT SACRAMENTO*
Bei Lagerdruck	RGT VOLUPTO, PONTICUS, RGT REFORM, RGT SACRAMENTO*
Hoher Proteingehalt	CAYENNE, PONTICUS

* Begrannter Weizen

WINTERGESTER MZ

Einstufung BSA 2022

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	7
Auswinterung	k.A.
Lagerneigung	5
Halmknicken	5
Ährenknicken	5

Ertrageigenschaften

Bestandsdichte	4
Kornzahl/Ähre	6
TKM	7
Ertrag St. 1	8
Ertrag St. 2	8

Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3

Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	6
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5
Gelbmosaikvirusresistenz	1

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

Saatstärke

früh	ca. 250-260 Kö/m ²
mittel	ca. 270-280 Kö/m ²
spät	ca. 280-290 Kö/m ²

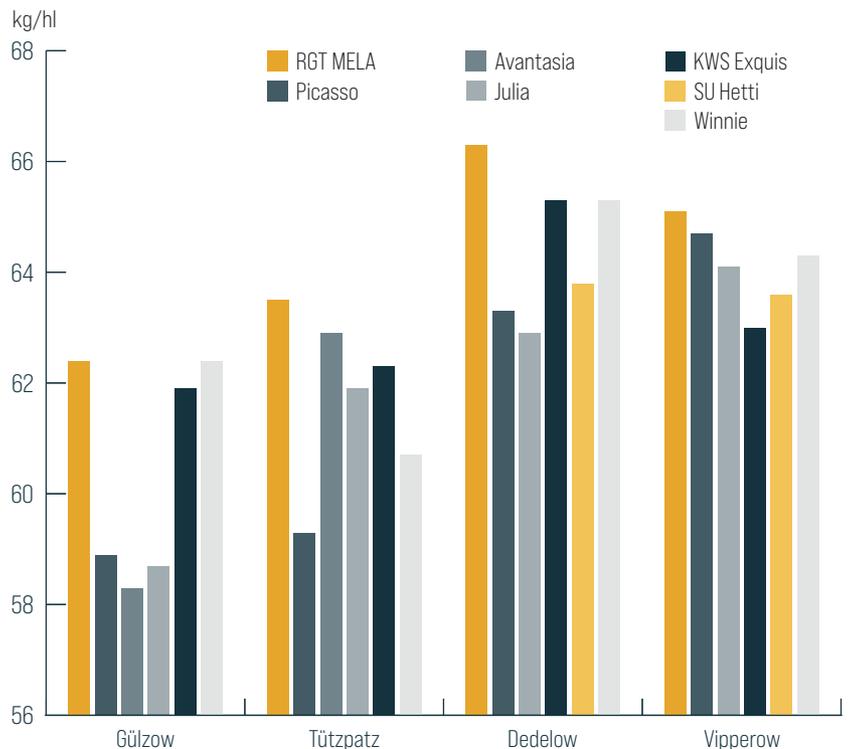


NEU RGT MELA

Für sichere Marktware.

- mehrzeilige, sehr ertragsstarke Wintergerste
- ausgezeichnete Sortierung bei gutem Hektolitergewicht
- langstrohiger Typ mit überdurchschnittlicher Standfestigkeit

RGT MELA – sichere Vermarktungsqualität



Quelle: LSV Bericht MV 2022, einjährig geprüfte mehrzeilige Sorten



RGT PLANET

Weltweit die Nummer eins.

- sehr ertragsstark: egal, ob Herbst- oder Frühljahrsaussaat
- hervorragende Marktware- und Vollgersterträge
- standfest und gesund

Einstufung BSA 2022

Wachstum	
Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Lagerneigung	5
Halmknicken	5
Ährenknicken	4
Ertragseigenschaften	
Bestandsdichte	7
Kornzahl/Ähre	5
TKM	6
Ertrag St. 1	6
Ertrag St. 2	6
Qualität	
Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	1
Anfälligkeit für	
Mehltau	2
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5



RGT VOILUR

Flexibel drillen, Ertrag ernten.

- zügige Frühjahrsentwicklung und frühe Reife
- sehr gute Standfestigkeit bei kurzem Wuchs
- für Herbst- und Frühljahrsaussaat geeignet

Einstufung BSA 2022

Wachstum	
Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	1
Auswinterung	k.A.
Lagerneigung	4
Ertragseigenschaften	
Bestandsdichte	5
Kornzahl/Ähre	7
TKM	4
Ertrag St. 1	6
Ertrag St. 2	6
Qualität	
Fallzahl	4
Fallzahlstabilität	k.A.
Rohprotein	7
Hektolitergewicht	4
Anfälligkeit für	
Mehltau	5
Blattseptoria	5
DTR	k.A.
Gelbrost	6
Braunrost	k.A.
Ährenfusarium	6

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT.

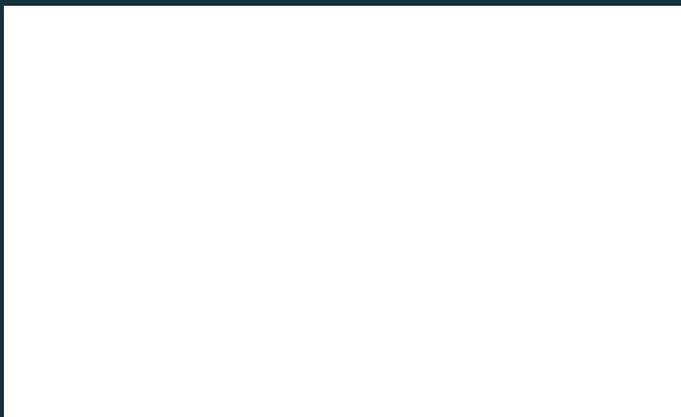
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater vor Ort oder direkt an die Zentrale in Hiddenhausen:

RAGT Saaten Deutschland GmbH

Untere Wiesenstraße
32120 Hiddenhausen
Tel. (0 52 21) 76 52-0
Email: info@ragt.de
www.ragt-saaten.de



Juli 2023, die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



Fachberater
Heinz Hermann
Mobil 0172/5 27 82 54
h.hermann@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE

K. Bär
Mobil 0170/8 63 25 41
B. Irion
Mobil 0170/4 80 01 45
R. Stadelmaier
Mobil 0175/9 88 10 12
W. Löffel
Mobil 0151/18 40 48 54



LEITUNG AUSSENDIENST/VERTRIEBSLEITER SÜD
Stefan Pohl
(BY, BW, RP, SL)
Mobil 0172/5 20 44 08
s.pohl@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRT

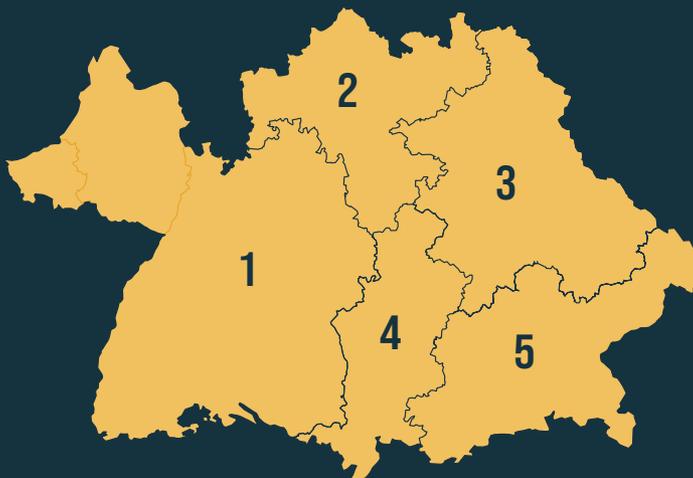
O. Behl
Mobil 0172/6 54 27 19



Fachberater
Martin Schötz
Mobil 0172/2 61 03 17
m.schoetz@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE:

E. Rath
Mobil 0176/55 03 44 95
K. Pickl
Mobil 0152/28874086



GEBIETSLEITER
GETREIDE / RAPS SÜD
Gerhard Banzer
(BY, BW, RP, SL)
Mobil 0171/8 41 57 10
g.banzer@ragt.de



Fachberater
Lukas Feulner
Mobil 0160/90 94 72 69
l.feulner@ragt.de



Fachberater
Andreas Kapfinger
Mobil 0172/5 20 21 76
a.kapfinger@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE:

J. Ametsbichler
Mobil 0172/6 07 28 66
M. Marchl
Mobil 0174/5 61 52 18